

Themen

... AUS DEM BILDUNGSNETZWERK:

- Aktionswoche "Mülheim an der Ruhr für Familien, mit Familien"
- Umweltbildung mit der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet e. V.
- Starke Väter, starke Kinder – „Brick Art“ im FGZ der Brüder Grimm Schule
- Neue Elterngruppe des Landesprogramms „Rucksack Schule“ in Mülheim
- Eltern-Kind-Aktionen mit dem FGZ an der Grundschule Martin-von-Tours
- Mülheimer Theatertage gestartet
- Demokratiekonferenz „75 Jahre Grundgesetz“ am 14.06.2024
- Eppinghofen erzählt!
- Die Buchstabensuppe – Workshop für junge Menschen am Theater an der Ruhr
- Aktuelle Angebote des AWO Familienbildungswerks
- Neue Veranstaltungen für Familien in Mülheim und Oberhausen
- Aus dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

KURZ NOTIERT...!

- mint4u
- Kindertrödel an der Martin-von-Tours-Grundschule
- Weitere Veranstaltungshinweise für Kinder, Jugendliche und Familien 2024

SCHON GEWUSST...?

- Bilanztagung des Forschungsprojektes „Konstellationen der Resilienz von Kindern“ (KOREKI)
- Online-Seminar (a tip:tap e.V.): „Leitungswasser im Sportverein – How to“
- Digitales Dialogforum: „Über Armut sprechen“

AKTIONSWOCHE "MÜLHEIM AN DER RUHR FÜR FAMILIEN, MIT FAMILIEN"

Das "Mülheimer Bündnis für Familie" ist Mitglied der Bundesinitiative "Lokale Bündnisse für Familie", die 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen wurde. In diesem Rahmen arbeiten die Partnerinnen und Partner nach ihren Möglichkeiten zusammen an dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien durch bedarfsorientierte Projekte zu verbessern.

MÜLHEIM AN DER RUHR FÜR FAMILIEN – MIT FAMILIEN

13. bis 17. Mai 2024

Aktionswoche
mit vielfältigen
Angeboten
und Veranstaltungen
der Mülheimer Familienzentren,
Familiengrundschulzentren
und Familienhebammen
rund um die Familie





2024 feiert die Bundesinitiative ihr 20-jähriges Bestehen und lädt daher alle Bündnisse rund um den jährlichen Aktionstag am 15. Mai, dem „Internationalen Tag der Familie“, ein, mitzufeiern. Daher nutzt das "Mülheimer Bündnis für Familie" die Gelegenheit, das diesjährige bundesweite Motto „20 Jahre für Familien, mit Familien“ aufzugreifen und die Mülheimer Familien im Rahmen der ersten Aktionswoche vom 13. bis 17. Mai 2024 unter dem Motto „Mülheim an der Ruhr für Familien, mit Familien“

durch unterschiedliche Aktionen und Veranstaltungen in den Fokus des Geschehens zu rücken.

Die bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema „Familie“ soll dabei Raum für Diskussionen und Austausch bieten. "Gemeinsame Momente schaffen Zusammenhalt, so auch zwischen den Einrichtungen und den Familien vor Ort. Ich möchte daher alle interessierten Mülheimer Familien herzlich dazu einladen, die Aktionswoche dafür zu nutzen, die breite Angebotspalette für die ganze Familie zu entdecken und zu besuchen", so Stadtdirektor David Lungen.

An der ersten Aktionswoche des "Mülheimer Bündnis für Familie" beteiligen sich Mülheimer Familienzentren, Familiengrundschulzentren und der Familienhebammenladen mit vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen.

Das **Programm der Aktionswoche** finden Sie unter folgendem QR-Code:



Sabine Gronek, 0208 455 1533,
sabine.gronek@muleheim-ruhr.de

UMWELTBILDUNG IM LANDSCHAFTSPARK DUISBURG-NORD MIT DER BIOLOGISCHEN STATION WESTLICHES RUHRGEBIET

Einen Tag Umweltbildung am außerschulischen Lernort – mit der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet (BSWR) kein Problem. Neben dem bekannten „Bodenklassenzimmer – Mülheimer Wälder entdecken“ im Witthausbusch bietet die BSWR auch zwei Programme an einem Ort an, der sowohl touristisch, als auch biologisch-naturkundlich ein Highlight der Region ist: der Landschaftspark Duisburg-Nord.



Nach der Stilllegung des alten Hüttenwerkes in 1980er Jahren hat sich hier eine einzigartige und außergewöhnliche Industrienatur angesiedelt, die den Park zu einem Hotspot der Biodiversität macht. Schulklassen bis zur 8. Klasse können diese Natur in zwei unterschiedlichen Programmen auf jeweils einer Tagesexkursion am Vormittag erkunden und erforschen. Die Inhalte sind jeweils angelehnt an eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und an die Lehrpläne des Landes NRW angepasst.

Tour de Industrienatur

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich unter fachlicher Betreuung auf eine GPS-Ralley (Biparcous) durch den Landschaftspark. An unterschiedlichen Forscherpunkten wird die Biodiversität von Industriebrachen im Ruhrgebiet

anhand von Tieren, Pflanzen und Standorteigenschaften, sowie die kulturhistorische Entwicklung dieser Flächen erforscht. Dauer: etwa 3-4 Stunden

Auf ins neue Emschertal

Im Mittelpunkt der Exkursionen zu Alten Emscher im Landschaftspark steht die Erforschung des Emschergewässers als Lebensraum mittels Gewässeruntersuchung durch das Sammeln und Bestimmen von Gewässerkleintieren und Pflanzen. Dazu gibt es Informationen zum Wandel der Emscher und das Zusammenleben von Mensch und Natur im Neuen Emschertal. Dauer: etwa 2,5 Stunden.

Bei beiden Programmen entstehen durch externe Förderungen keine Kosten, lediglich die An-/Abreise muss organisiert werden.



Kathrin Schneider, 0177 – 69 123 29,
katrin.schneider@bswr.de

STARKE VÄTER, STARKE KINDER - "BRICK ART" IM FAMILIENGRUNDSCHULZENTRUM DER BRÜDER GRIMM SCHULE

Das Familiengrundschulzentrum der Brüder Grimm Schule in Styrum lud an drei Terminen im Januar und Februar 2024 Väter und ihre Kinder herzlich dazu ein, gemeinsam mit Lego-Steinen zu bauen und eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Der urbane Künstler Aran 'Cole Blaq' Hudson begleitete die Workshops. Insgesamt nahmen etwa 20 Väter und Kinder an der Aktion teil.



Für viele Familien bietet der Alltag häufig wenig Freiraum, um sich bewusst und kreativ miteinander zu beschäftigen. Doch saßen nun gut gelaunte Väter gemeinsam mit ihren Kindern am Tisch und konstruierten Raumschiffe und Planeten, ließen Häuser in die Höhe wachsen und steckten aus einer riesigen Menge an Bausteinen Autos und vieles mehr zusammen.

„Die Vater-Kind-Aktion hatte sehr viele gute Aspekte. Zum einen hat es die Eltern in die Schule gebracht und ihnen die Schule als Ort des gemeinsamen Erlebens gezeigt. Zum anderen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, abseits vom Alltag diese besondere Aktion als intensive 'quality-time' mit ihren Kindern zu erfahren. Die Eltern konnten sehen, wie andere Familien mit ihren Kindern interagieren. Zudem hatten sie die Möglichkeit untereinander in Kontakt treten zu können. Die Atmosphäre war zwanglos und bot einen schönen Raum zur Entfaltung“, so Aran Hudson, der bereits zahlreiche „Brick Art“-Workshops an Schulen durchgeführt hat.

Konkret konnten die Kinder durch die Anleitung verschiedene Ansätze von kreativ zu lösenden Aufgabenstellungen kennen lernen und praktisch erfahren und genossen dabei sichtlich die intensive Zeit mit ihren Vätern. Tülay Yavuz, Leiterin des Familiengrundschulzentrums der Brüder Grimm Schule, bestätigt dies: „Die Kinder hatten viel Spaß mit ihren Vätern

und freuten sich darüber, mit einer riesigen Menge an Bausteinen die gemeinsame Aktion durchzuführen. Die Väter widmeten sich ihren Kindern und konnten sich mit anderen Vätern zu vielerlei Themen austauschen.“

Die Vater-Kind-Aktion fand in Kooperation zwischen dem Mülheimer Bildungsnetzwerk MH/0/25 und dem FGZ der Brüder Grimm Schule im Rahmen des Programms "Starke Väter" statt. Unterstützt wurde sie durch „kinderstark – NRW schafft Chancen“.



Tülay Yavuz, 0177/ 200 12 84, tuelay.yavuz@caritas-muelheim.de

NEUE ELTERNGRUPPE DES LANDESPROGRAMMS „RUCKSACK SCHULE“ IN MÜLHEIM

Nach einer Unterbrechung während der Corona-Pandemie nehmen mehrere Grundschulen in Mülheim an der Ruhr wieder an dem Programm teil.



Das Landesprogramm „Rucksack Schule“ ist ein Konzept zur durchgängigen Sprachbildung und Elternmitwirkung. Es richtet sich an Familien mit Grundschulkindern. Die Eltern werden in einer im Rahmen des Programms installierten Elterngruppe in ihrer Sprach- und Mitwirkungskompetenz bestärkt, indem Unterrichtsinhalte mehrsprachig aufgegriffen werden. Durch die Unterrichtsinhalte, die an den Sachunterricht

angeknüpft sind, erweitern sie ihre (bildungssprachlichen) Deutschkenntnisse und werden in die Lage versetzt, ihre Kinder besser unterstützen zu können. Die Elternbegleiterin, die speziell dafür vom Kommunalen Integrationszentrum geschult wird, thematisiert auch die Inhalte des Schulalltags und gibt Hilfestellung bei Problemen. Durch die Anknüpfung an den Herkunftssprachlichen Unterricht wird die Mehrsprachigkeit in den Familien gefördert.

Das Programm „Rucksack Schule“ zielt konzeptionell darauf ab, dass sowohl Eltern als auch Kinder in ihren Kompetenzen gestärkt werden: Grundschul Kinder sollen durch die Unterstützung von zu Hause, dem Unterricht besser folgen können. Eltern werden ermutigt stärker am Schulleben zu partizipieren und können durch die Elterngruppe das Schulsystem in Deutschland besser verstehen. Für Grundschulen ist es ein wichtiger Baustein in Richtung einer migrationssensiblen und diversitätsbewussten Schulentwicklung.

Seit dem Jahr 2023 liegt die Zuständigkeit für das Programm beim Ministeriums für Schule und Bildung, wurde neu konzipiert und an das Landesprogramm „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“ angegliedert. Die Kommunalen Integrationszentren koordinieren die Programmumsetzung vor Ort in Kooperation mit den teilnehmenden Schulen.

Seit Oktober 2023 nehmen wieder mehrere Grundschulen an dem Programm teil und erste Elterngruppen haben sich gebildet: Im letzten Jahr starteten die Elterngruppen an der GGS an der Zunftmeisterstraße und an der Erich Kästner-Schule. Im Jahr 2024 haben sich die GGS am Steigerweg, die Pestalozzi-Schule und die Katharinenschule ebenfalls dem Programm angeschlossen. Die Elternbegleiterinnen und Schulen werden von einer Koordinatorin aus

dem Kommunalen Integrationszentrum begleitet und unterstützt.



Ebru Güven, 0208 455 4572,
ebru.gueven@muelheim-ruhr.de

ELTERN-KIND-AKTIONEN MIT DEM FAMILIENGRUNDSCHULZENTRUM AN DER GRUNDSCHULE MARTIN-VON-TOURS

Für die Osterferien hatten sich Familien angemeldet, um an den angebotenen Aktionen des Familiengrundschulzentrums teilzunehmen. Klara Tebbe (Koordinierung des FGZ) hatte für drei Vormittage ein abwechslungsreiches Familienprogramm zusammengestellt. Dabei wurden bei der Anmeldung, Familien berücksichtigt, deren Kind/er nicht durch die OGS oder Hort betreut werden. Geschwisterkinder konnten mitgebracht werden.



Hier ein kleiner Rückblick: Dienstag waren die Eltern mit ihren Kindern, in der Stadtbücherei. Die netten Damen von der Bücherei erklärten allen die Abläufe des Ausleihens und stellten die Räumlichkeiten vor. Familien, die noch keinen Büchereiausweis hatten, konnten vor Ort diesen beantragen und auch direkt Bücher ausleihen. Für die Ausleihe war es wichtig, dass auch die Eltern die Abläufe in der Bücherei kennenlernen, damit es später z.B. keinen Ärger gibt, mit ausgeliehenen Büchern, die zu spät abgegeben werden.



Am Mittwoch sind alle mit dem Bus zum Ledermuseum gefahren. Im Ledermuseum erfährt man viel über die Geschichte der Lederindustrie in Mülheim. Eine kindgerechte interessante Führung mit abschließendem Workshop in der Lederwerkstatt, machten diesen Ausflug zu einem Highlight. Auch die Eltern bekamen nicht nur Kaffee, sondern konnten sich zur Erinnerung einen kleinen Lederbeutel „nähen“. Zum Abschluss sind alle trotz „Regen“ gemeinsam zurück zur Schule gelaufen.

Der letzte Tag der Eltern-Kind-Aktion wurde in der Schule verbracht. Dort hatten Frau Tebbe und Frau Babic (Schulsozialarbeit) eine Kreativwerkstatt aufgebaut. Frau Conen, vom Dichter-Filz, unterstützte die Eltern-Kind-Aktion, indem sie mit allen Kindern und Eltern kleine „Wunschsteine“ filzte, während andere schon Ostereier marmorieren konnten oder an verschiedenen Bastelangeboten teilnahmen.

Die Aktionen sind von den Familien sehr gut angenommen wurden. Es gab viele Anmeldungen, die aber nicht alle berücksichtigt werden konnten. Man sieht daran, wie wichtig es ist niederschwellige Bildungs-, und Freizeit- Angebote für Familien anzubieten.“ Der Austausch untereinander ist sehr wichtig für eine gute Schulumosphäre“. Viele Eltern lassen sich im Familiengrundschulzentrum über Schulabläufe beraten, die sie nicht kennen. Im Schulalltag bleibt den Lehrern einfach zu wenig Zeit um intensive Elternarbeit zu leisten“, so übernimmt vieles das FGZ“, sagt Frau Tebbe.

Kinder, Eltern, Frau Babic und Frau Tebbe waren sich einig: in der Stadt kann man noch einiges Neues entdecken und die Atmosphäre untereinander war sehr positiv - gerne wieder in den Sommerferien.



Klara Tebbe, 0208 0176/ 12001318,
klara.tebbe@cariras-muelheim.de

START DER MÜLHEIMER THEATERTAGE

Kritisch und humorvoll, persönlich, differenziert und formenreich: Die 49. Mülheimer Theatertage feiern die besten neuen Stücke für Kinder und Erwachsene. Eröffnet wird das Festival am Samstag, 4. Mai, mit der Ehrung der Preisträger*innen des Vorjahres – und dem Eröffnungsgastspiel des neuen Jahrgangs: „Baracke“ des Georg-Büchner-Preisträgers Rainald Goetz in der Uraufführung des Deutschen Theater Berlin.



Rainald Goetz gilt als einer der ganz großen deutschsprachigen Gegenwartsautoren. Seine Texte flirren vor Sprachkunst, seismographisch

präzise vermisst er die Themen und Konflikte unserer Zeit. In seinem neuen Stück geht es um Liebe, Familie, die „Trubelturbulenz der Menschenkörper“ – und darum, wie Gewalt entsteht. Restkarten für das Gastspiel gibt es unter stuecke.de oder in der Touristinfo Mülheim. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr in der Stadthalle, bereits um 18 Uhr lädt das Festival zur feierlichen Ehrung der Preisträger*innen des Vorjahres ein.

Bis zum 25. Mai folgen dann große Würfe von Ewe Benbenek, Sivan Ben Yishai, Thomas Köck, Falk Richter, Roland Schimmelpfennig und Felicia Zeller – und Gastspiele u. a. des Deutschen Schauspielhaus Hamburg und der Schaubühne Berlin.



Am 12. Mai, 16 Uhr (spielerisch-feierliche Eröffnung schon ab 15 Uhr), starten zudem die Kinderstücke mit Thomas Freyers „Geschichten vom Aufstehen“ im Theater an der Ruhr. Es folgen herausragende Texte für junges Publikum

von Marion Brasch, Iona Daniel, Henner Kallmeyer und Armela Madreiter.



Alle Infos und Tickets: stuecke.de.

DEMOKRATIEKONFERENZ „75 JAHRE GRUNDGESETZ – PARTIZIPATION UND TEILHABE STÄRKEN“ AM 14.06.2024



75 Jahre Grundgesetz - Partizipation und Teilhabe stärken, so lautet der Titel der Demokratiekonferenz, die am 14.06.2024 ab 13 Uhr in Mülheim am der Ruhr stattfinden wird, gefördert vom Bundesprogramm *Demokratie leben!*

Demokratie und Teilhabe sind eng miteinander verwoben. Das Prinzip Demokratie ist in Artikel 20 des Grundgesetzes fest verankert und besagt, dass alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht. Neben der Verankerung von Teilhabe im Grundgesetz, gibt es viele weitere Möglichkeiten, Demokratie aktiv mitzugestalten. Yasmin M'Barek als Keynotespeakerin ("Top 30 unter 30"-Journalistinnen gewählt vom Medium Magazin) wird in die Demokratiekonferenz einführen, ein Markt der Möglichkeiten zeigt, wie Partizipation und Teilhabe in Mülheim konkret aussehen kann und lädt zum Dialog und Mitmachen ein. Parallel laufen drei Workshops, die unter den ersten drei Artikeln des GG stehen

und die zeigen werden, wie Demokratie vor Ort geplant, umgesetzt und einfach gelebt werden kann. Ebenso erfahrt ihr/ erfahren Sie, wie man eine Werbekampagne für das GG starten kann und wie es zum Antidiskriminierungsgesetz gekommen ist und was es für Dich/ Sie bedeutet.

Veranstalter: Stadt Mülheim in Kooperation mit dem Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V. in der Partnerschaft für Demokratie Mülheim und mit der Kath. Akademie Die Wolfsburg.

Veranstaltungsort: Kath. Akademie Die Wolfsburg, Falkenweg 6, 45478 Mülheim

Anmeldung ab Mitte Mai möglich unter <https://www.cbe-mh.de/projekte/vielfalt/demokratie-leben/>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Am 14. Juni verwandelt sich der Goetheplatz in ein Land voller Fantasie. Erzählerinnen und Erzählkünstler aus der Region erzählen an mehreren Stationen Geschichten. Frei, lebendig, ohne Buch und Requisite, und mit viel Humor und Gefühl. Es wird spannend, lustig, nachdenklich und poetisch. Vor allem wird es mitreißend sein. Denn nichts ist schöner, als einer frei erzählten Geschichte zu lauschen.

Veranstaltungsort: Goetheplatz im Dichterviertel, 45468 Mülheim an der Ruhr

Weitere Informationen: <https://kultur.muelheim-ruhr.de/eppinghofen-erzaehlt/2501>



Veranstalter: **Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung**

<https://kultur.muelheim-ruhr.de/kulturbuero/kulturelle-bildung/157>

EPPINGHOFEN ERZÄHLT!

Geschichten und Musik auf und rund um den Goetheplatz



DIE BUCHSTABENSUPPE – EIN WORKSHOP FÜR JUNGE MENSCHNE AM THEATER AN DER RUHR

Welche Sprachen könnt ihr sprechen, habt ihr ein oder mehrere Lieblingswörter? Wie klingt ein Wort, wenn man es ganz oft hintereinander oder rückwärts sagt? Wie rhythmisch und musikalisch ist Sprache und lädt sie sogar zum Tanzen ein? In dem Workshop der Choreographin Sophia Seiss und der Musikerin und Stimmexpertin Elisa Kühnl wird gemeinsam ein Stück/ eine Performance entwickelt, das aus unseren gemeinsam gesammelten Wörtern und Bewegungen zusammengesetzt wird.

Am 22. und 23.06.2024 zwischen 10:00 und 16:00 Uhr. Der Workshop steht jungen Menschen zwischen 10 und 14 Jahren offen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um vorherige Anmeldung.



Tragic Magic Today oder: Was machen Schnecken, wenn sie sich erschrecken?

Relaxed-Performance im Theater an der Ruhr. Am 04.06.2024, um 17:00 Uhr, für Menschen ab 6 Jahren geeignet. In dieser Performance dreht sich alles um Veränderung. Alles um uns herum ist gefühlt ständig neu und anders. Was, wenn ich will, dass alles gleichbleibt, genauso wie es jetzt ist? Eine eingespielte Band aus Objekten und Menschen tritt mit ihrem Song auf. Es ist der beste Song, alle lieben ihn und wollen ihn immer wieder spielen. Das ändert allerdings nichts daran, dass die Veränderung schon vor der Tür steht...Die Spieldauer beträgt 60 Minuten.



Sarah Kranenpoot, 0208 599 01 47
sarah.kranenpoot@theater-an-der-ruhr.de

BILDUNGSANGEBOTE DES FAMILIENBILDUNGSNETZWERKS DER AWO MÜLHEIM

Das Familienbildungswerk der AWO Mülheim bietet eine Vielzahl von Bildungsangeboten an. Die Bildungsangebote richten sich an alle Menschen, die sich für die eigene Bildung engagieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der beruflichen Bildung und Angeboten für alle, deren Tätigkeiten sich im Kontext Erziehung, Betreuung und Familie bewegen.



Kreisverband
 Mülheim an der Ruhr e.V.

Qualifizierung und Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen

Sie möchten sich gerne zur Kindertagespflegeperson qualifizieren lassen, oder sind schon als Kindertagespflegeperson tätig und möchten noch den tätigkeitsbegleitenden Teil der Grundqualifizierung absolvieren? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Für Kindertagespflegepersonen, Erzieher*innen, Kinderpfleger*innen und interessierte Eltern bieten wir laufend interessante Fortbildungen an.

Ansprechpartnerin: Frau Michaela Engelbert,
 Tel.: 0208 20774 351, E-Mail: m.engelbert@awo-mh.de

Durchführungsort: Hauskampstraße 58, 45476 Mülheim

FIT Ferienintensivtraining Deutsch für zugewanderte Schüler*innen

Auch 2023 bieten wir wieder FIT - Ferienintensivtraining Deutsch für zugewanderte Schüler*innen in allen Ferien an.

Mit viel Spaß, Freude und jeder Menge tollen Aktionen verbessern wir gemeinsam die Sprachkompetenz der Schüler*innen, schließen neue Freundschaften und erleben viel Neues. Neben dem Deutschtraining bieten wir täglich Frühstück und Mittagessen sowie spannende gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. Ausflüge und kreative Aktionen an. Die Teilnahme ist kostenlos.

Durchführungsorte: Hauskampstraße 58,
45476 Mülheim / Bahnstraße 18, 45468 Mülheim

Kontakt: Email: familienbildung@awo-mh.de



NEUE VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIEN IN MÜLHEIM UND OBERHAUSEN

Die Evangelische Familienbildungsstätte Mülheim und die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Essen bieten Familien mit Kindern bewährte, aber auch neue Veranstaltungen an.



Offenes Baby Café – Für Eltern mit Babys von 1 – 12 Monaten

Offenes Baby Café für Eltern mit Kindern im ersten halben Lebensjahr. Einmal die Woche für 1,5 Stunden gemeinsam mit anderen Müttern einen Kaffee genießen, sich austauschen und Anregungen für den Alltag bekommen.

Der Besuch des Offenen Treffs ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich! Einfach vorbeikommen.

Ab dem 05. März 2024 immer dienstags von 09:00 – 10:30 Uhr

Kursort: Städt. Familienzentrum Hummelwiese, Folkenborntal 7, 45472 Mülheim an der Ruhr
Gebühr: kostenlos



Christiane Suchy, 0208 85 99 6-76,
christiane.suchy@kefb.info

AUS DEM NETZWERK „SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE“



Interkultureller Dialog: Bildung und Erziehung im Fokus

Am 20. März 2024 fand das Seminar "Bildung und Erziehung in West- und Zentralafrika: Erwartungen von Eltern an die Schule in Deutschland" für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit statt.



Die vom DGB Bildungswerk NRW in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszent-

rum Mülheim an der Ruhr organisierte Veranstaltung bot einen Einblick in die unterschiedlichen Zugänge zu Bildung in West- und Zentralafrika im Vergleich zu Deutschland.

Ideen und Vorstellungen, wie Bildung und Erziehung im schulischen Bereich ablaufen sollen, weichen im internationalen Vergleich zum Teil deutlich voneinander ab. So ist schulisches Lernen in West- und Zentralafrika häufig durch mehr Disziplin und Leistungsorientierung gekennzeichnet als an Schulen in Deutschland. Daraus resultieren entsprechende Erwartungen der Eltern, etwa im Hinblick auf die Aufgaben von Schule und Pädagog*innen. Den hiesigen Lehrkräften fehlen häufig Kenntnisse über das Schulsystem in anderen Ländern. Umgekehrt fehlt es zugewanderten Eltern immer wieder an strukturierten Informationen über das deutsche Schulsystem, über Lehrpläne oder Lernformen wie selbstgesteuertes oder problemorientiertes Lernen.

Die Referentin Dr. Ina Gankam Tambo, Schulleiterin der German Binational School in Kamerun, brachte ihre persönliche Expertise ein und vermittelte die Themen mit Fachwissen, Humor und einer zugänglichen Herangehensweise, die zu einem konstruktiven Austausch führte.

Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse, nicht nur bei den Teilnehmenden aus der schulischen Bildungsarbeit, sondern auch bei den Mitarbeiter*innen aus dem KIM Case Management, die Familien in schwierigen Lebenslagen beraten und begleiten.

Insgesamt war es ein wertvoller Austausch im Rahmen der Bemühungen um interkulturelle Verständigung im Schul- und Bildungskontext.

Feierliche Begegnung der Kulturen: Tag der Muttersprache in der Gemeinschaftsgrundschule an der Zunftmeisterstraße



Am 21. Februar fand in der Grundschule Zunftmeisterstraße ein Fest zum Tag der Muttersprache statt. Unter der Organisation von Reyhan Piegsa, der Leiterin des Familiengrundschulzentrums, und dem engagierten Einsatz des Bildungsmediators Jasin Culandji bot die Veranstaltung eine bunte Palette von Lesungen in verschiedenen Sprachen.

Es wurden Texte auf Türkisch, Arabisch, Kurdisch, Bulgarisch, Französisch, Englisch bis hin zu Romanes von Eltern und Kindern vorgetragen.

Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und musikalische Beiträge, unter anderem von Aleksi Aleksiev, einem jungen Violinisten aus der Roma-Community, bereicherten das Programm.

Ziel des Festes war es, ein Zeichen der Wertschätzung für die Vielfalt der Muttersprachen zu setzen und zum interkulturellen Austausch einzuladen.

Die Unterstützung der Schulleitung, des Lehrerkollegiums und des pädagogischen Personals ist entscheidend für das Gelingen solcher kulturellen Veranstaltungen und für die Förderung der Vielfalt in der Schule.

Jasin Culandji trägt mit seinem Einsatz als Bildungsmediator für Südosteuropa, als Bindeglied zwischen Familien und Schule, wesentlich dazu bei, diese Brücken zu festigen und das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Die zahlreichen Familien, die sich an diesem Nachmittag in der Schule versammelten, verdeutlichten, wie sehr die Grundschule an der Zunftmeisterstraße als Ort der Begegnung und des Miteinanders geschätzt wird.



Andrea Stern, 0208 455 4574
andrea.stern@muelheim-ruhr.de

KURZ NOTIERT...!



mint4u

Das mint4u Kompetenzzentrum, unter Leitung von Prof. Dr. Uwe Handmann, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Interesse an den MINT-Fächern (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) bei jungen Menschen zu wecken und Berufs- und Studienorientierung zu bieten. In Form von spannenden Mitmach-Angeboten werden beispielsweise Roboter programmiert, Apps designt oder Gegenstände mit dem 3D-Drucker gedruckt.

Zu dem mint4u Kompetenzzentrum gehören die zdi-Zentren Bottrop und Oberhausen. Beide haben ihren Sitz an der Hochschule Ruhr West (HRW). Der Träger des zdi-Zentrums Bottrop ist die HRW, während das zdi-Zentrum Oberhausen in der Trägerschaft der Stadt Oberhausen liegt. Auf diese Weise verbinden sich fachliche Expertise mit Unternehmensnähe. Es besteht ebenfalls eine enge Zusammenarbeit mit weiteren zdi-Zentren der Region, vor allem mit dem Netzwerk Mülheim a. d. Ruhr.

Weitere Informationen unter:

<https://mint4u.de/>

Kindertrödel an der Martin-von-Tours-Grundschule

Aufgrund schlechter Wetterverhältnisse musste der Kindertrödelmarkt verschoben werden.



Der Kindertrödel wird vom FGZ der Martin-von-Tours-Grundschule organisiert und vom Förderverein der Schule unterstützt. Er findet auf dem Schulhof von 11:00 bis 14:00 Uhr statt. Um das Leibliche Wohl kümmern sich der Förderverein und der offene Ganztags. Besucher*innen sind herzlich willkommen.

Weitere Veranstaltungshinweise für Kinder, Jugendliche und Familien 2024



16. Mai 2024

SAVE THE DATE „Artikel 8 – Die Talkshow“

16.00 Uhr

Talkshow rund um das Grundgesetz für junge Menschen. Weitere Infos folgen.

25. Mai 2024

SAVE THE DATE „Wiedereröffnung des Kunstmuseums Mülheim an der Ruhr“

11.00 – 21.00 Uhr

Synagogenplatz 1, 45468 Mülheim an der Ruhr

08. Juni 2024

JUGENDFESTSPIELE „VOLL DIE RUHR“

von 12.00 - 18.00 Uhr

Schleuseninsel Mülheim an der Ruhr

23. Juni 2024

FAMILIENFEST

12.00 – 18.00 Uhr

am Aquarius Wassermuseum



Bilanztagung des Forschungsprojektes „Konstellationen der Resilienz von Kindern“ (KOREKI)

Statistisch betrachtet hängt der Bildungserfolg von Kindern in Deutschland weiterhin stark von sozialstrukturellen Merkmalen der Familie ab. Gleichzeitig kennen wohl alle pädagogischen Fachkräfte „Sternstunden“ und Kinder, die sich besser entwickeln, als es ihre Entwicklungsbedingungen erwarten ließen. Was genau gelingendes Aufwachsen in von Armut betroffenen Milieus ermöglicht, haben Wissenschaftler*innen der TH Köln und des Instituts für soziale Arbeit e.V. Münster im Rahmen des qualitativen Verbundprojekts “Konstellationen der Resilienz von Kindern” (KoReKi) seit Oktober 2021 im Rahmen der Förderlinie Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe des BMBF erforscht.

Weitere Informationen unter: www.koreki.de

Die Veranstaltung findet statt am **25.06.2024** von 10.00 bis 16.00 Uhr in **Duisburg** (Tagungshotel Wyndham Duisburger Hof).

Anmeldung unter:

https://isa-muenster.de/?id=188&tx_zone35isaveranstaltungen_pi1%5Baction%5D=detail&tx_zone35isaveranstaltungen_pi1%5Bveranstaltung%5D=882

Online-Seminar von a tip:tap e.V.: „Leitungswasser im Sportverein – How to“

Viele Vereine, Groß und Klein, setzen bereits Maßnahmen zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit um. Der Umstieg von Flaschen- auf Leitungswasser ist eine niedrighschwellige Maßnahme, um sich als Verein nachhaltiger aufzustellen.

Die Vorteile von Leitungswasser sind vielfältig: Es ist günstig, direkt aus dem Hahn verfügbar und umweltfreundlich – und auch für Sportler*innen das ideale Getränk.

Ob Wasserspender, Kanister, Trinkbecken oder ein eigener Trinkbrunnen – in diesem Online-Seminar informieren wir über die Möglichkeiten für Sportvereine, Leitungswasser in ihrer Organisation zugänglich zu machen.

Das Online-Seminar ist Bestandteil des Projektes „Leitungswasser im Sportverein“. Dieses wird im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms der Sportmetropole Berlin zur UEFA EURO 2024 gefördert und finanziell vom Land Berlin unterstützt. Die Teilnahme ist daher kostenlos möglich. Die Veranstaltung findet über die Plattform Zoom statt.

Termin: 15.05.2024, 10:00 – 11:00 Uhr

Anmeldung unter: <https://atip-tap.org/events/leitungswasser-im-sportverein/>

Digitales Dialogforum: "Über Armut sprechen" am 14.06.2024 von 11:00 bis 12:30 Uhr

Zu Gast: Die MOMOs – The voice of disconnected youth mit Rebecca Weber und Jasmin Knorr, beide Sozialarbeiter*innen der

Werkstatt Solidarität Essen gGmbH. Zudem werden junge Menschen des Projektes als Vertreter*innen der MOMOs dabei sein.

"Hört uns zu! Beteiligt uns! Lernt von uns!" sind die Forderungen der jungen Menschen seit der ersten Strassenkinderkonferenz 2014 in Berlin. Das MOMO-Büro in Essen versteht sich als Partizipationsprojekt - mit dem Schwerpunkt Beziehungsarbeit - zur Gewährleistung der gesellschaftlichen Teilhabe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Lebensmittelpunkt Straße. Das Projektbüro befindet sich in Trägerschaft der Werkstatt Solidarität Essen gGmbH und wird als zentrale Anlaufstelle der Selbstvertretung "MOMO - the voice of disconnected youth" im Ruhrgebiet genutzt. Vor Ort arbeiten Sozialarbeiterinnen und Vertreterinnen von MOMO gemeinsam, um die Sichtbarkeit betroffener junger Menschen zu erwirken, Aufklärungsarbeit zu leisten, Lücken im (Jugend-)Hilfesystem aufzuzeigen und Barrieren abzubauen. Die erarbeiteten Themen ergeben sich aus der Lebenswelt der betroffenen Menschen und werden im Rahmen der - sich jährlich wiederholenden - Strassenkinderkonferenz der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Über einen kurzen Impulsvortrag werden die Kolleginnen von den MOMOs ihre Peer-to-Peer-Arbeit, die Aufklärungsarbeit im MOMO-Büro, sowie das tagesstrukturierende Angebot vorstellen. Erfahrungsberichte werden Einblicke in die alltäglichen Erlebnisse der Jugendlichen geben.

Die digitale Veranstaltung richtet sich sowohl an Mitarbeiter*innen pädagogischer Einrichtungen (zum Beispiel aus Kitas, Schulen, Offenem Ganztage, Jugendtreffs, Erzieherischen Hilfen, Jugendvereinen, Jugendwerkstätten) und der Sozialen Arbeit (zum Beispiel aus Beratungsstellen, von Angeboten für Kinder psychisch kranker und/oder suchgefährdeter Eltern) als auch an Menschen, die ehrenamtlich mit dem Thema „Kinderarmut in Deutschland“

befasst sind und sich hierüber aktiv im Dialogforum austauschen wollen.

Die Teilnahme am Dialogforum ist **kostenlos**. Eine **Anmeldung** ist gleichwohl notwendig und bis zum 10.06.2024 unter der folgenden E-Mailadresse möglich: kinderarmut@lvr.de

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zum Mülheimer Bildungsnetzwerk MH/0/25 finden Sie unter: www.mh025.de



Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter oder möchten Sie ihn abonnieren? Schreiben Sie uns:

mh025@muelheim-ruhr.de

IMPRESSUM

Stadt Mülheim an der Ruhr
Referat IV
Am Rathaus 1
45478 Mülheim an der Ruhr

ANSPRECHPERSON FÜR DEN NEWSLETTER

Sabine Gronek
Koordination von MH/0/25
Telefon: 0208 455 1533
E-Mail: sabine.gronek@muelheim-ruhr.de

NEWSLETTER-DESIGN

Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST)

BILDNACHWEISE

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte der verwendeten Bilder und Grafiken bei den angegebenen Netzwerkpartner*innen:

- S. 2 Grafikdesign: MST GmbH
- S. 3 links: Kathrin Schneider
rechts: Aron Hudson
- S. 4 Ministerium für Schule und Bildung
- S. 5 Klara Tebbe
- S. 6 links: Klara Tebbe
rechts: Thomas Aurin
- S. 7 links: Marco Prill
- S. 8 Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung Mülheim an der Ruhr
- S. 10 links: AWO Mülheim an der Ruhr
rechts: iStock.com,
stock.adobe.com
- S. 11 Andrea Stern
- S. 12 Andrea Stern
- S. 13 iStock.com, stock.adobe.com
(1; 3)
Klara Tebbe (2)
- S. 14 iStock.com, stock.adobe.com

STAND: Mai 2024